Ideenskizze "Schulhof - Blücherschule Wiesbaden"

Förderverein
der
Blücherschule Wiesbaden

Das Ökopflaster

Die zu versiegelnden Flächen werden so ausgebildet, dass möglichst eine Versickerung des Regenwassers durch die Pflasterfläche möglich ist. In den Bereichen, wo dies sinnvoll realisierbar ist, soll die Flächenentwässerung in eine Zisterne erfolgen.

Die wassergebundene Decke

Eine größere ebene Fläche aus einem wasserdurchlässigen gebundenen Material ist nicht nur Sammelraum, sondern kann für vielfältige Lauf-, Hüpf- und auch Radfahrübungen genutzt werden.

Das Heckenlabyrinth

Suchen, Verstecken, Fangen, sich vielleicht auch einmal als Blinde Kuh verirren oder mit dem Fahrrad um die engen Ecken balancieren sind ideale Betätigungen, um die aus heimischen Gehölzen bewachsene Fläche zu erobern.

Der Schulgarten

Ein kleiner in sich abgegrenzter Bereich soll den Schülern als Experimentierfläche dienen.

Das grüne Klassenzimmer

Ein Rasenpodest ermöglicht auf der dem Schulhof abgewandten Seite Unterichtsstunden im Freien.

Blumenbeete & Staudenrabatten

Die randlich angeordneten Beete können sich zu kleinen blühenden Oasen entwickeln und dienen als „Materiallager" für beschauliche Spiele mit Pflanzen.

Die Bodenwellen

Hügel und Mulden in unterschiedlichen Höhen- und Neigungsverhältnissen sind eine Herausforderung für jeden Radfahrer und Skater.

Der Bachlauf

Rundliche Felsfindlinge und Bachkiesel in unterschiedlichen Größen formen in der vorhandenen Abflussrinne einen Bachlauf, der nicht nur bei Regenereignissen eine interessante Spielfläche ist.

Die Hütte und die Hängematte

Ein idealer Rückzugsraum, um sich zu verstecken und sich sanft auf der Hängematte auspendeln zu lassen.

Die haptische Erlebnismulde

Eine höhengestufte Pflaster-, Kiesel-, Fels- und Holzlandschaft reizt zum Balancieren und für sinnliche Beschäftigung.

Der Klettergarten

Balancieren, Klettern, Toben auf einem multifunktionalen Baum- und Astdschungel bietet eine spannende Abwechslung zur Unterrichtsstunde.

Die Sitzpodeste

Im überdachten Bereich des Pausenhofes kann auch bei schlechterem Wetter gesessen, gehüpft und geklettert werden. Durch die erhöhte Position der Fläche ist hier auch eine Unterrichtsstunde möglich.

HERRCHEN & SCHMITT
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Wiesbaden, Juli 2004